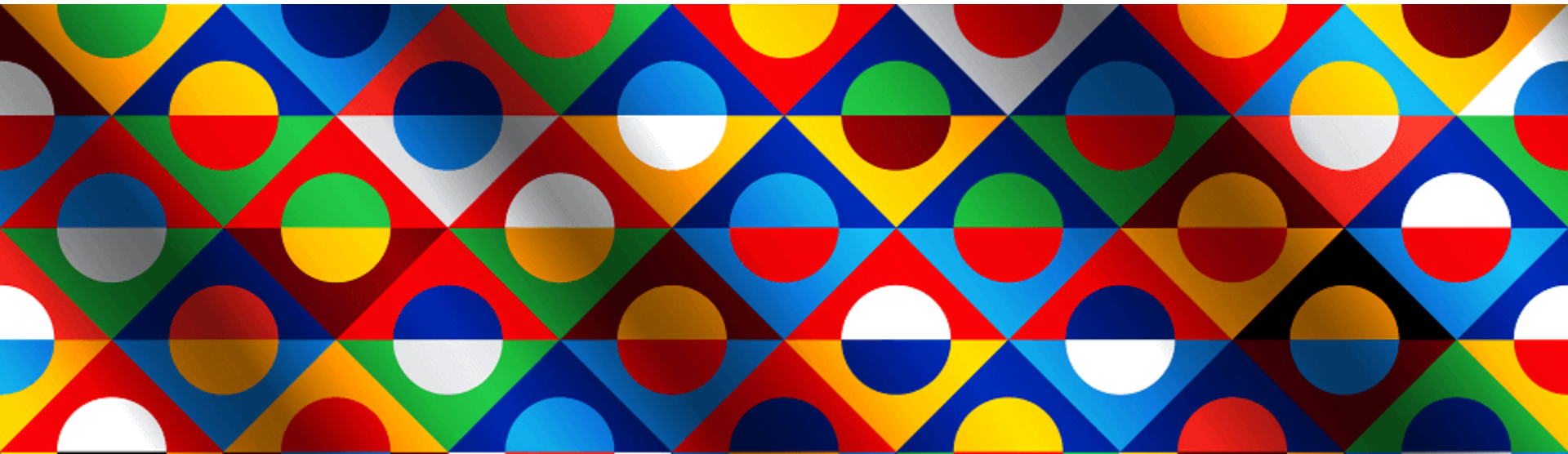


## „Reine Kopfsache“ – Das Abc der Kinder- und Jugendrehabilitation bei Schädelhirntrauma -



Mehr Teilhabe für alle?!

# Teilhabe fördern, Vielfalt respektieren, passgenau unterstützen

Soziologisch reflektierte Wegmarken zu Zielen, Chancen und Risiken bei Beeinträchtigungen des Heranwachsens



# Agenda

---

- 1 Teilhabe und menschliche Gemeinschaft
- 2 Im Abseits oder Partizipation in der Gesellschaft
- 3 Eingebundenheit und Realität
- 4 Wohin genau?



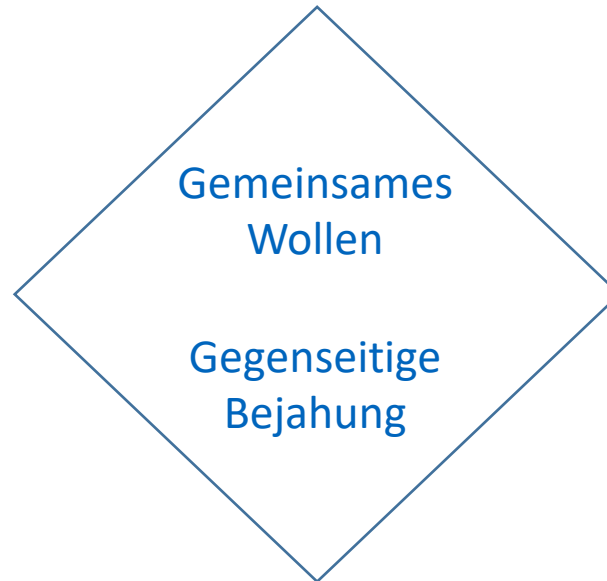
# Rückschau ...



Pinterest

Menschliche Gemeinschaft aus positiven Sozialbeziehungen

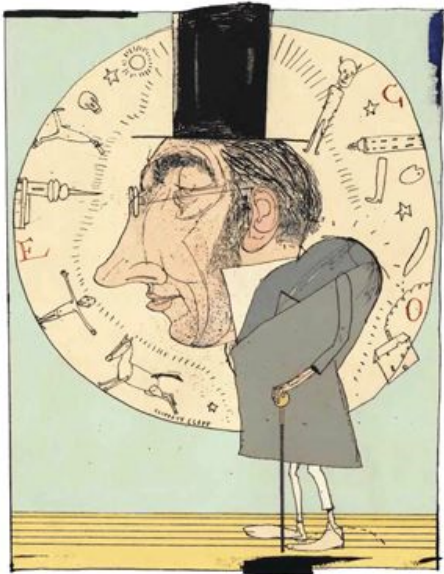
TEILHABE



KOMMUNIKATION

Gesellschaft aus zweckgerichteten Beziehungen

„Es ist ganz wahr, was die Philosophie sagt, dass das Leben rückwärts verstanden werden muss...“



[Søren Kierkegaard](#)  
1813-1855

Pinterest



1918

## Tradition birgt in sich

- (R-)Evolution
- Disruption
- Innovation



<http://locampusdiari.com/arxius/36257>

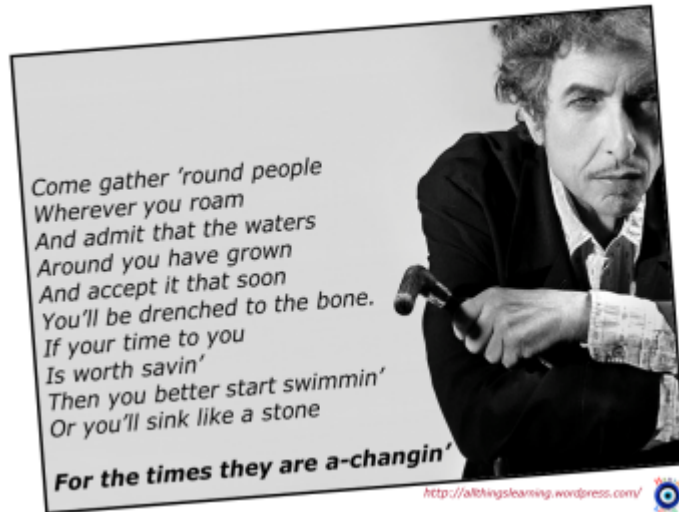
2018

# Agenda

---

- 1 Teilhabe und menschliche Gemeinschaft
- 2 **Im Abseits oder Partizipation in der Gesellschaft**
- 3 Eingebundenheit und Realität
- 4 Wohin genau?

## Einsicht ...



- Menschen planen und handeln in den Strukturen ihrer erkennbaren Wirklichkeit, auch wenn *alle* nur begrenzt wahrnehmen...
- Die menschliche „Natur“ eines Kleingruppenwesens wird von den Herausforderungen einer technologisch geprägten Weltgesellschaft schnell überfordert.
- Wir sehen es als „normal“ an, einen begrenzten Personenkreis als beeinträchtigt zu bezeichnen (z.B. im Hören, Sehen, sich Orientieren).
- Eine Beeinträchtigung beim Technikgebrauch (z.B. Computer, Fahrkartenautomaten) existiert zunächst nicht als Maßstab.



## Einsicht ...



QUB Blogs



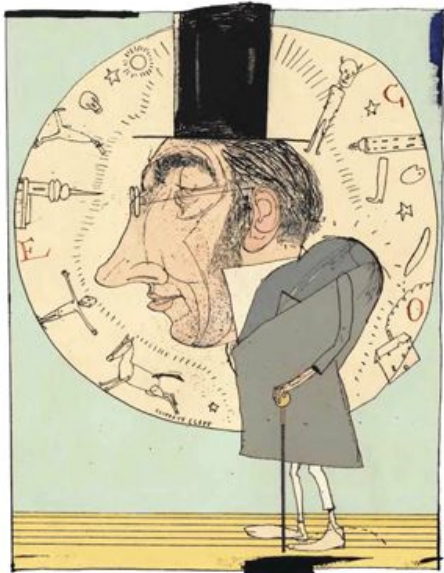
- Es lohnt die Mühe, soziales Verhalten systematisch zu beobachten, ebenso wie soziale Strukturen bzw. Verhältnisse (ICF 2001).
- Hierzu bedarf es einer grundlegenden Anerkennung des Wertes menschlichen Lebens, und zwar ohne das Maß von Nützlichkeit und Leistungsfähigkeit.
- Wissenschaft beobachtet weniger, welche Anteile der Bevölkerung welche Funktionalitätsstörungen aufweisen, als wie soziale Teilhabe und Selbstbestimmung möglich sind.
- *Alle Menschen sind Expertinnen und Experten ihres eigenen Lebens.*

# Agenda

---

- 1 Teilhabe und menschliche Gemeinschaft
- 2 Im Abseits oder Partizipation in der Gesellschaft
- 3 Eingebundenheit und Realität
- 4 Wohin genau?

„Es ist ganz wahr, was die Philosophie sagt, dass das Leben rückwärts verstanden werden muss...“



[Søren Kierkegaard](#) Pinterest  
1813-1855



„Aber darüber vergisst man den anderen Satz, dass vorwärts gelebt werden muss ...“

## Zahlen? Bitte!



Ah-regenschirme.de

- Weiter wachsender Anteile der Menschen mit Beeinträchtigungen unter den älteren Menschen

Menschen mit Beeinträchtigungen | Bevölkerungsanteil nach Alter in %

Unter 15 J.	15-44 J.	45-64 J.	65-79 J.	Ab 80 J.	insgesamt
2 %	5 %	19,3 %	34,8 %	47,4 %	15,8 %

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2016: 37)

# Zahlen? Bitte!

Warnungen vor der Entwicklung des Sozialbudgets werden an Gesundheit und Rente adressiert

## Kein Ende in Sicht

Entwicklung des Sozialbudgets  
(in Milliarden Euro)



Ab 2016 Schätzung, Quelle: Sozialbericht 2017 der Bundesregierung

**AKTIV**

Quelle: AKTIVonline – <https://www.aktiv-online.de/nachrichten/detailseite/news/kostensteigerung-bei-rente-gesundheit-und-pflege-gefaehrdet-wirtschaft-und-arbeitsmarkt-11567>

## Verschiedene Bedarfe und Bedürfnisse



[www.language-trainers.de](http://www.language-trainers.de)

# Anforderungen an Teilhabeforschung | involvement

Soziale Teilhabe

## 2001 | Teilhabe und Rehabilitation SGB IX § 1

Selbstbestimmung und Teilhabe am Leben in der Gesellschaft

## 2002 | Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen BGG § 1

Gleichberechtigte Teilhabe

## 2008 | Behindertenrechtskonvention Art. 3

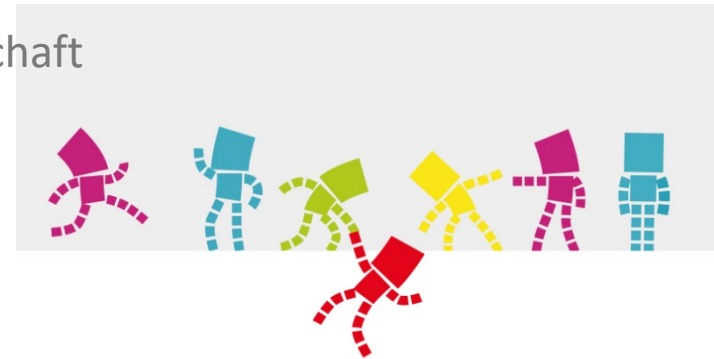
Volle und effektive Partizipation in der Gesellschaft auf gleichberechtigter Basis mit anderen

## 2015 | Präventionsgesetz PräVG

Verbesserte Grundlagen für die Zusammenarbeit von Sozialversicherungsträgern, Ländern und Kommunen in den Bereichen Prävention und Gesundheitsförderung - für alle Altersgruppen und in vielen Lebensbereichen

## 2016 | Bundesteilhabegesetz BTHG

Gesetzpaket zur Prävention und gesellschaftlichen Eingliederung bei Behinderung | mit Teilhabeverprechen

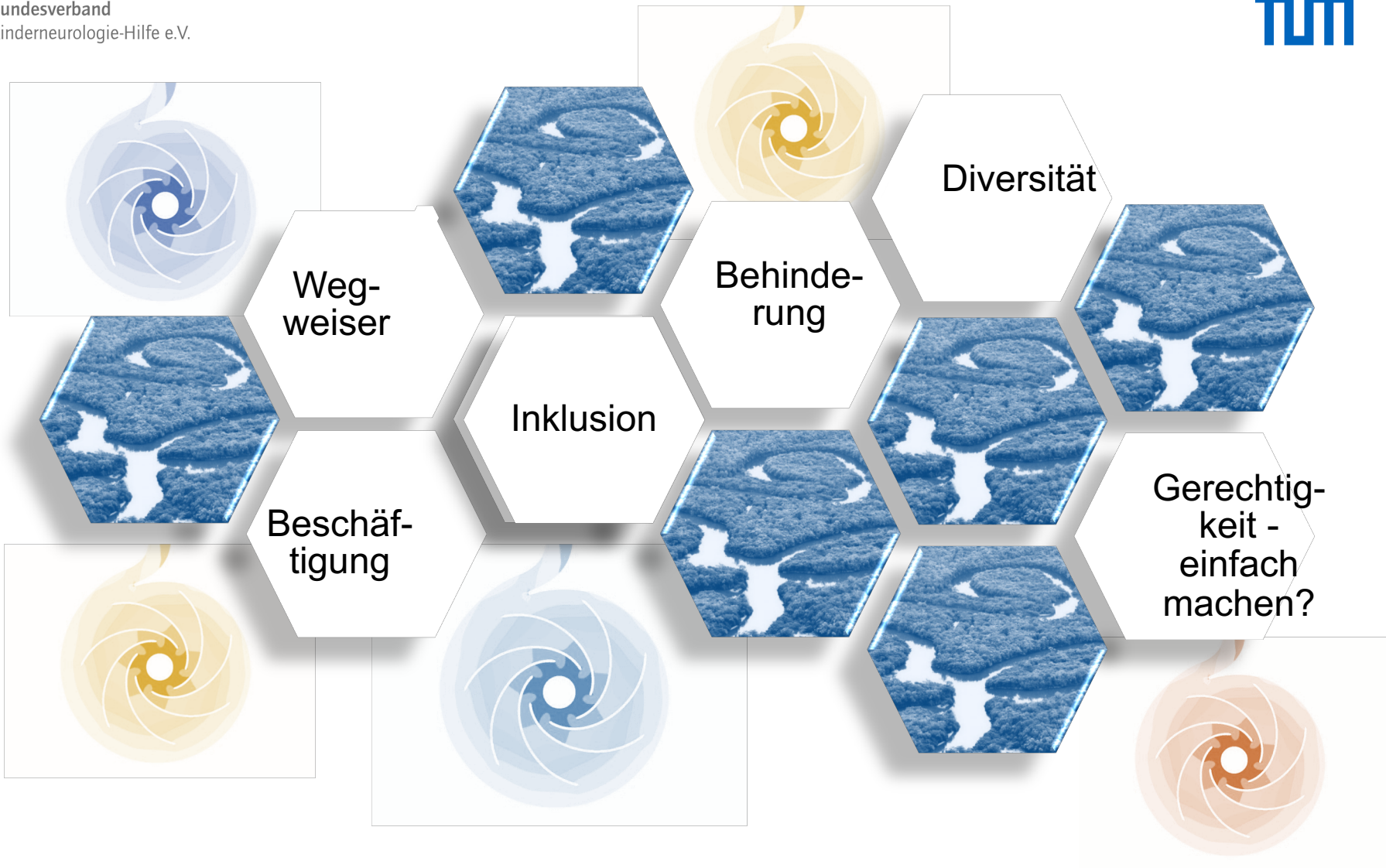


# Agenda

---

- 1 Teilhabe und menschliche Gemeinschaft
- 2 Im Abseits oder Partizipation in der Gesellschaft
- 3 Eingebundenheit und Realität
- 4 **Wohin genau?**





Wohin genau?



„Having rights but no resources  
and no services available is a  
cruel joke.“

RAPPAPORT 1981, 13



## BRK Art 19: Unabhängige Lebensführung [Selbstbestimmt Leben] und Einbeziehung in die Gemeinschaft

„ Die Vertragsstaaten ... anerkennen das gleiche Recht  
aller Menschen mit Behinderungen, **mit gleichen  
Wahlmöglichkeiten wie andere Menschen in der  
Gemeinschaft zu leben, und treffen wirksame und  
geeignete Maßnahmen, um Menschen mit  
Behinderungen den vollen Genuss ihres Rechts und ihre  
volle Einbeziehung in die Gemeinschaft und Teilhabe an  
der Gemeinschaft zu erleichtern [ermöglichen], ...**



## Neue Koordinaten: Diversity Mainstreaming!

## „Reine Kopfsache“ – Das Abc der Kinder- und Jugendrehabilitation bei Schädelhirntrauma -



Teilhabe fördern

Vielfalt respektieren

passgenau unterstützen

Mehr Teilhabe für alle?!

## Quellen

BECKER, UWE (2015) Die Inklusionslüge. Behinderung im flexiblen Kapitalismus. Bielefeld: transcript

BMAS – Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2013) Teilhabebericht der Bundesregierung über die Lebenslagen von Menschen mit Beeinträchtigungen. Teilhabe-ö Beeinträchtigung – Behinderung. Bonn

Bundesrechnungshof (2012) Mitteilung an die Bundesagentur für Arbeit über die Prüfung der Steuerung der Zielerreichung in den strategischen Geschäftsfeldern I und Va. Bonn

FRASER, NANCY (2003) Soziale Gerechtigkeit im Zeitalter der Identitätspolitik. In: FRASER, NANCY & HONNETH, AXEL: Umverteilung oder Anerkennung Eine politisch-philosophische Kontroverse. Frankfurt: Suhrkamp 12-166

GOFFMAN, ERVING (1963) Stigma. Notes on the Management of Spoiled Identity. Englewood Cliffs, N.J.: Prentice-Hall

KRONAUER, MARTIN (2010) Exklusion. Die Debatte um die Inklusion im Kapitalismus. Frankfurt, New York: Campus

NASSEHI, ARMIN (2008) Exklusion als soziales Problem über die „Überflüssigen“. Frankfurt: Suhrkamp

NIETZSCHE, FRIEDRICH WILHELM (1880) Nietzsche contra Wagner. Berlin: Suhrkamp

NUSSBAUM, MARTHA (1999) Gerechtigkeitsbegriff. Berlin: Suhrkamp

RAPPAPORT, JULIAN (1981) In praise of paragon. In: American Journal of Community Psychology 9, 1-15

SEN, AMARTYA (2007) Ökonomie für den Menschen. Wege zu Gerechtigkeit und Solidarität in der Marktwirtschaft. München: dtv

United Nations (2006) Convention on the Rights of Persons with Disabilities. Internetquellen: [<http://www.un.org/disabilities/documents/convention/convoptprot-e.pdf>].

WACKER, ELISABETH (2013) Versorgung und Inklusion behinderter Menschen in lokalen Strukturen. In: LUTHE, ERNST-WILHELM (Hrsg.) Kommunale Gesundheitslandschaften. Wiesbaden: Springer, 243-261

WACKER, ELISABETH (2014) Verwobene Behinderungsprobleme. Diversität und Inklusion als Spagat und Zwickmühle. In: Soziale Probleme 25 (2), 231-266

*Danke fürs  
Zuhören*